

KS-SP4

## Iermeichuk lässt nichts anbrennen

Tischtennis: 8:1-Sieg für Baunataler Zweite

**BAUNATAL.** Die Reserve des Tischtennis-Zweitligisten GSV Eintracht Baunatal marschiert in der Hessenliga der Damen mit nun 14:0 Punkten in der Tabelle weiterhin vornweg und ließ mit einem 8:1-Erfolg auch beim abstiegsbedrohten VfL Verna-Allendorf nichts anbrennen.

Dabei hatte die Eintracht zu Beginn eine brenzlige Situation zu überstehen, denn Stirbyte/Grede und Iermeichuk/Neumann kamen jeweils erst im Entscheidungssatz zum Erfolg. Und der hing beim 11:9 am ganz dünnen Faden.



Lidia Iermeichuk

Damit aber war der Widerstand der Gastgeberinnen gebrochen und Viktorija Stirbyte mit ihrem 15. Saisonsieg, Lidia Iermeichuk und Sarah Grede überließen den Frieledorf fern mit je zwei Einzelerfolgen keinen einzigen Satzgewinn. Gabriele Neumann hatte gegen die stark aufspielende Nißalla nicht den Hauch einer Chance auch nur auf einen Satzgewinn und musste mit ihrer fünften Saisonniederlage den Gastgebern den verdienten Ehrenpunkt überlassen. (nb)

Archivfoto: Schoelzchen/nh

## Ihringshausen verliert bei Mihrs Premiere

**FULDATAL/BAUNATAL.** Ohne Sonja Zimmermann, aber erstmals mit Carina Mihr kämpfte der TSV Ihringshausen in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen beim 6:8 gegen den favorisierten SV Rennertshausen bis zum letzten Ballwechsel um einen Punktgewinn.

In der ausgeglichenen Partie, die keinen Verlierer verdient gehabt hätte, holten Peters/Biedenbach, Anne-Kathrin Peters (2), Carina Mihr, Eva-Maria Biedenbach und Johanna Jahn die sechs Punkte für die glücklosen Fuldalerinnen.



Carina Mihr

### Erster GSV-Erfolg

Nach drei Niederlagen fuhr die dritte Damenmannschaft des GSV Eintracht Baunatal mit 8:4 gegen den TSV Wetterburg endlich den ersten Saisonsieg ein und reichte die rote Laterne an die Gäste weiter.

Zwar musste die Eintracht erneut auf Topspielerin Burdasova verzichten. Dafür jedoch machten die bestens aufgelegten Julia Ruhnau mit drei Einzel- und einem Doppelerfolg mit Jennifer Seifert und auch Laura Grede (2) sowie Jennifer Seifert und Sonja Bonn (je 1) den verdienten Sieg perfekt. (nb)

Archivfoto: nh

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion:

Gerald Schaumburg  
Tel. 0561 / 203 - 1464

Torsten Kohlhaase  
Tel. 0561 / 203 - 1474

Fax 0561 / 203 - 2421  
sportredaktion@hna.de



Nahezu perfekt: Das Kunstradfahr-Team der Baunataler Eintracht trumpfte in Kamp-Lintfort mit Alena Bahrke (von links), Christina Baddenhausen, Trainerin Martina Bahrke, Tanja Bläsing-Mihr und Carina Christmann auf.

Foto: nh

## Nur 20 Punkte Abzug

Kunstradfahren: Baunatal bestes Team aus Hessen bei Deutscher Meisterschaft

**KAMP-LINTFORT.** Der Vierer der Baunataler Eintracht ist im Kunstradfahren das beste hessische Team. Bei der Deutschen Meisterschaft der Hallenradsportler in Kamp-Lintfort belegte das Großenritter Quartett den sechsten Rang und freute sich über diese Top-Ten-Platzierung.

Nach ihrem starken Auftritt im DM-Halbfinale fuhren Christina Baddenhausen, Alena Bahrke, Tanja Bläsing-Mihr

und Carina Christmann nun trotz der Schwangerschaft einer Sportlerin zuversichtlich zum Kräfteressen der zwölf besten Teams in der weiblichen Eliteklasse. Die nach eingereicherter Schwierigkeit auf Platz elf gesetzten Großenritterinnen zeigten wieder eine nahezu einwandfreie Kür. Eine kleine Unsicherheit bei einer der 25 Übungen lösten die Radsportlerinnen souverän, sodass die Kampfrichter

nur gut 20 Punkte für kleinere Unsauberkeiten in der Ausführung abziehen konnten.

Der Plan der Trainerinnen Martina Bahrke und Dagmar Plettenberg, sich auf die perfekte Ausführung der bekannten Übungen zu konzentrieren und wegen des Risikos aufgrund der Schwangerschaft keine neuen Übungen einzustudieren, ging auf: Mit 123,34 ausgefahrenen von 144 aufgestellten Punkten legten die

Baunataler die Messlatte für die nachfolgenden Mannschaften hoch – für einige zu hoch. Platz für Platz schob sich das Team der Eintracht bis auf Rang sechs nach vorn.

Deutscher Meister wurde Weltmeister Steinhöring vor Aach und Denkendorf. Im nächsten Jahr werden die Titelkämpfe in Baunatal stattfinden. Ein Termin, auf den sich das Eintracht-Team schon jetzt freut. (red)

## Finale weiter auf Titelkurs

Bowling-Bundesliga: Fünf Erfolge für Kasseler Team am zweiten Spieltag

**MÜNCHEN.** Am zweiten Spieltag der Bowling-Bundesliga hat sich die Spreu vom Weizen getrennt. Die ersten fünf Teams in der Tabelle werden um die Meisterschaft kämpfen, während die Teams von Platz sechs bis zehn die beiden Absteiger ermitteln werden.

Indes hat Finale Kassels Erfolgsserie auch in München gehalten. Obwohl die Auswahl der Nordhessen nach dem Auftaktsieg gegen Blau-Weiß Stuttgart (1002:907 Pins) gleich drei Partien in Folge abgeben musste, gelang zum Abschluss gegen Angstgegner Delphin München diesmal ein Sieg (995:935 Pins).

Der Vorsprung nach dem ersten Start in Böblingen vor

den Berliner Mannschaften von Arena Team Spandau und Easy Bowler war damit jedoch verspielt. Aber ein bärenstarker Sonntagsstart verhalf den Kasselern wieder an die Tabellenspitze. Angeführt vom dänischen Vizeweltmeister Jesper Agerbo wurde zunächst der deutsche Rekordmeister BC Duisburg mit der Tagesbestleistung von 1152:1010 Pins förmlich von der Bahn gefegt. Hier spielte Agerbo mit 280 Pins das höchste Einzel des gesamten Spieltages.

Im anschließenden Nervenduell gegen Ex-Meister Chemie Premnitz behielt man knapp mit 1040:1023 Pins die Oberhand, weil der von Coach Peter Leister eingewechselte

Uwe Tscharke sich toll steigerte und die Partie mit seinen 247 Pins fast allein entschied.

Im letzten Spiel des Tages bezwang man dann auch den hartnäckigsten Verfolger Arena Team Spandau mit 1031:1026 Pins und bleibt somit weiterhin Tabellenführer in der Bundesliga. Überragender Akteur in München Jesper Agerbo mit 1929/Schnitt 214 Pins. Aber auch Neuzugang Pascal Winterheimer wusste mit 1678/210 Pins (8Sp.) voll zu überzeugen. Wie auch Christian Racpan mit 1856/206 Pins. Dirk Völkel spielte 1311/187 Pins (7 Sp.), Uwe Tscharke 1181/197 Pins (6 Sp.) und Timo Schröder 1046/174 Pins (6 Sp.).(sn)



Mit 280 Pins Mann des Tages: Jesper Agerbo.

Foto: sn

## FC feiert bestes Team-Resultat

Kasseler Fecht-Senioren holen fünf Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft

**BAD DÜRKHEIM.** Bei der Deutschen Meisterschaft der Fecht-Senioren in Bad Dürkheim traten 385 Teilnehmer an, darunter sieben Routiniers des FC Kassel. Sie holten gleich fünf Medaillen und feierten das beste Abschneiden ihrer Geschichte.

Mit zwei Titelgewinnen in seiner Altersklasse war Franz Hirt mit dem Degen und dem Florett erfolgreichster Teilnehmer. Auch mit dem Säbel war Hirt erfolgreich und holte Bronze. Anne Marie Richter und Leonid Dermitchev beeindruckten mit dem Gewinn der Bronzemedaille in ihren Degen-Wettbewerben. Damit bestätigten Richter und Hirt ihre Nominierung für die heute beginnende Senioren-WM in Krems (Österreich) durch den Deutschen Fechter-Bund.

Hirt bewies Nervenstärke

mit dem Florett in der K.o.-Runde bei knappen Siegen gegen Toni Spohn (Frankfurt/6:3), in letzter Minute gegen Tomas Klein (Chemnitz/7:6) und Hans Visser (Emden/6:5).

Mit dem Degen setzte er sich gegen Wulf Jonen (Langen/10:5), Dieter Hecke (Bonn/4:3), Friedrich Kur (München/

10:9) und Tomas Klein (Chemnitz/4:3) durch. Mit dem Säbel scheiterte Hirt erst am späteren Titelträger Bette Raveling (Emden/4:10).

Anne Marie Richter, an Position drei gesetzt, bezwang Barbara Götz (Amberg/10:5), verlor allerdings im Halbfinale unglücklich mit 9:10 gegen Marianne Hempelmann (Ber-

lin) und gewann Degen-Bronze.

Leonid Dermitchev behauptete sich als Dritter unter 31 Degen-Assen glänzend. Nach vier Siegen für die K.o.-Runde auf Platz fünf gesetzt, steigerte er sich auf den Bronzeplatz. Er besiegte Nationalkader-Athlet Ralph Prater (Dresden/10:5), Olaf Zibell (Eimsbüttel/10:6), Robota Arnim (Solingen/10:7) und unterlag erst im Halbfinale Michael Burkardt (Darmstadt) mit 4:8. Mit dem Florett erreichte Dermitchev den elften Rang.

Alle anderen Starter des Kasseler Fechtclubs – Michael Richter (Degen/19.), Friederike Müller-Brandt (jeweils Zehnte mit Florett und Degen), Carsten Kraftscheck (Säbel/10.) und Neuling Heike Dithmar (Degen/18.) – erreichten die K.o.-Runden. (fr)



Erfolgreich: Die Fechter des FC Kassel mit Franz Hirt (von links), Michael Richter, Leonid Dermitchev, Heike Dithmar, Friederike Müller-Brandt, Anne Marie Richter und Carsten Kraftscheck.

Foto: fr

## 9:6-Erfolg – Breitenbach dreht Partie

Tischtennis: Dritter Sieg in Hessenliga

**SCHAUENBURG.** Dank des halbwegs genesenen Jens Erben erstmals wieder mit komplettem Kader erkämpfte Tischtennis-Hessenligist TSV Breitenbach im fünften Saisonspiel gegen den TV Heringen mit einem verdienten 9:6 den dritten Erfolg.

Nach einer 2:1-Führung durch Krause/Bublitz und Schmidt-Hosse/Kalem gerieten die Gastgeber durch drei Vier-Satz-Niederlagen von Erben/Dietrich im Doppel sowie Michael Krause und Jens Erben in den Spitzeneinzeln mit 2:3 in Rückstand. Dann folgte jedoch die stärkste Phase der Schauenburger, die sich mit Siegen im mittleren und hinteren Paarkreuz durch Arne Bublitz, André Schmidt-Hosse, Dennis Dietrich und Uguk Kalem zum 6:3 ein wenig absetzen konnten.

**Umkämpfte Vier-Satz-Duelle**

Auch in der zweiten Runde gab es in den Spitzeneinzeln für den TSV nichts zu holen, und als Arne Bublitz knapp im Entscheidungssatz scheiterte, war die Partie beim 6:6 wieder offen. Doch auf Schmidt-Hosse, Dennis Dietrich und Ufuk Kalem war wiederum Verlass. Mit zum Teil hart umkämpften Vier-Satz-Erfolgen machten die Breitenbacher den 9:6-Sieg perfekt. (nb)

## 9:3 – Reimann punktet für SVH fleißig

**KASSEL.** Im Spitzenspiel der Tischtennis-Verbandsliga bezwang die Reserve der SVH Kassel den TSV Eintracht Felsberg deutlich mit 9:3 und liegt nun mit 10:0 Punkten gleichauf mit Tabellenführer Lax Bad Hersfeld auf Rang zwei.

Dabei fing die Spitzenpartie für die Kasseler gar nicht mal so gut an, als nur Englich/Heinz punkteten und die Harleshäuser 2:3 hinten lagen. Stefan Englichs Fünfsatzsieg brach jedoch den Bann, und die SVH-Zweite machte in den nachfolgenden sieben Begegnungen in Folge durch Daniel Gricksch, Stefan Reimann (2), Anton Schkred, Thomas Luck, Oliver Heinz und nochmals Englich den Sack zum verdienten 9:3-Erfolg zu.

Die TSG Eschenstruth hatte es am Wochenende gleich mit zwei Topfavoriten zu tun. Sowohl gegen Spitzenreiter Lax als auch gegen Nachbar SVH Kassel II gab es bei den beiden 0:9-Niederlagen außer jeweils vier Satzgewinnen absolut keinen Blumentopf zu gewinnen. Für die Kasseler waren Stefan Englich/Oliver Heinz, Stefan Reimann/Anton Schkred und Thomas Luck/Daniel Gricksch sowohl im Doppel als auch jeweils im Einzel nach insgesamt nur 95 Spielminuten erfolgreich. (nb)



Mit vier Erfolgen: Stefan Reimann (SVH). Foto: Schachtschneider/nh